

ERASMUS+ Programme vermehrt nutzen

Die von der EU-Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2021 - 2027 vorgeschlagene Verdoppelung der Mittel für Erasmus+ auf 30 Mrd. Euro wird von der Europa-Union Rheinland-Pfalz ebenso nachdrücklich begrüßt wie die positive Stellungnahme des Bundesrates. Unterstützt wird die Forderung an die Kommission, die Verfahren zur Beantragung und Abrechnung der Projekte zu vereinfachen. Dadurch könnte das Interesse der Schulen an interkultureller Mobilität verstärkt und europäisches Bewusstsein durch Dialog und Begegnungen, gemeinsames Lehren und Lernen gefördert werden. Der Inklusion bisher unterrepräsentierter Gruppen ist besondere Beachtung zu widmen.

Auch im laufenden Programm sind noch jährlich zunehmende Mittel vorhanden. Die Europa-Union bittet daher die Schulen aller Organisationformen diese Mittel unabhängig von einer Änderung des Antragsverfahrens in Anspruch zu nehmen. Die vom Land benannten Beratungsstellen und Moderatoren können ggf. hilfreich zur Seite stehen und sind zu finden unter

<https://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus/beratung/rheinland-pfalz.html>